

Außerdem bitten wir, die Anmeldeungs-Formulare mit dem Namen des betreffenden Leipziger Commissionärs zu versehen und diesen zu beauftragen, die Zahlung für die Tafelkarten demnächst gegen Empfang derselben zu leisten.

Mit collegialischem Gruß

Leipzig, den 16. April 1879.

Das Festcomité.

Hermann Credner, Vorsitzender. E. Nowak, Schriftführer.
Ernst Hartung. Martin Wigand. Hugo Köhler.

P r o g r a m m.

I.

Sonnabend den 10. Mai, von Abends 8 Uhr an:

Gesellige Vereinigung im großen Saale des Schützenhauses.

Für 9 Uhr ist eine theatralische Aufführung in Aussicht genommen.

II.

Das Buchhändler-Festmahl

findet

am Cantate-Sonntag den 11. Mai, Mittags präcis 1½ Uhr

ebenfalls im Schützenhause

statt. Der Preis eines Couverts (excl. Wein) ist auf 4 M. gestellt.

Anmeldungen bitten wir mittelst des versandten Formulars bei Herrn E. Nowak, in Firma G. Knapp, bis **spätestens Sonnabend den 3. Mai**

anzubringen. Später eingehende Anmeldungen können die gewünschte Berücksichtigung möglicherweise nicht finden, weshalb im eigenen Interesse der Theilnehmer das Einhalten dieses Schlußtermins zu empfehlen ist.

Wir werden die Anmeldungen, welchen die Firma des betr. Leipziger Commissionärs beizufügen ist, genau in der Reihenfolge ihres Eingangs numeriren und die zunächst eingehenden vorzugsweise für die Tischplätze im großen Saale berücksichtigen.

Gäste sind auch bei dem diesjährigen Festmahl willkommen.

Die Tafelkarten, welche bei Tische an Zahlungsstatt für das Couvert eingefordert werden, geben die Nummer des angewiesenen Platzes und der betreffenden Tafel an und werden

Sonnabend den 10. Mai

für die hiesigen und auswärtigen Theilnehmer und deren Gäste unter Nachnahme des Betrags — für die auswärtigen Theilnehmer an die betreffenden Commissionäre — abgegeben werden.

Bezahlte Tafelmarken können nicht zurückgenommen werden. Der Betrag etwa unbenutzt bleibender Tafelkarten wird dem Berliner Unterstützungsverein zugewiesen.

Tischreden sind bei dem Vorsitzenden des Festmahls, Herrn Adolph Enslin, vorher anzumelden.

Die Tafelkarten berechtigen für Sonnabend den 10. Mai zum Eintritt in das Schützenhaus. An diejenigen Buchhändler, welche nicht im Besitz von Tafelkarten sind, aber der geselligen Vereinigung an diesem Tage beizuwohnen wollen, werden besondere Eintrittskarten am Eingang des Schützenhauses durch den Castellan Bogen verabsolgt werden.

III.

Die Direction des Stadttheaters wird am Sonntag den 11. Mai „Siegfried“ und am Montag den 12. Mai „Die Götterdämmerung“ zur Aufführung bringen. Namentlich den Herren Collegen, welche in der vorigen Messe die R. Wagner'schen Opern „Rheingold“ und „Walküre“ besucht haben, dürfte diese Gelegenheit, den ganzen Cylus kennen zu lernen, willkommen sein.

Da es sich empfiehlt, sich durch Vorausbestellung mit einem Aufgeld von 30 Pf. gute Plätze zu sichern, so theilen wir nachstehend die Preise der Plätze mit, indem wir hervorheben, daß das Festcomité diesmal nicht in der Lage ist, die Besorgung der Billets zu übernehmen.

Parquet 3 M.; Parterre-Logen: ein einzelner Platz 2 M. 50 Pf.; Proscaenium-Logen im Parterre und Balkon: ein einzelner Platz 5 M.; Mittel-Balkon: Vorder-Reihen 5 M., Mittel-Reihen 4 M., Hinter-Reihen 3 M.; Seitenbalkon 4 M.; Balkon-Logen: ein einzelner Platz 3 M.; Proscaenium-Logen im ersten Rang: ein einzelner Platz 3 M.; Amphitheater: Sperrsiß 3 M.

Das Festcomité.